

Ausschreibungstext

Lüftungssystem für mittlere Volumenströme

Zur Regulierung der relativen Wohnungsfeuchte und Verbesserung der Raumhygiene ist eine Lüftungseinrichtung, bestehend aus einer manuell und stufenlos regelbaren Komponente sowie einer automatisch auf Winddruck reagierenden Komponente, vorzusehen.

Folgende Anforderungen werden gestellt:

- Die Lüftungseinrichtung darf das Fenster außen optisch nicht verändern.
- Lüftungsöffnungen müssen einsehbar und leicht zu reinigen sein.
- Die Lüftungseinrichtung muss im Rahmen von Lüftungskonzepten nach DIN 1946-6 einschließlich Nennlüftung einplanbar sein.
- Die automatisch auf Winddruck reagierende Komponente sollte unterhalb von 50 Pa selbstständig schließen.
- Das manuell einstellbare Lüftungsmodul soll vorzugsweise unten quer oder oben seitlich auf den Flügelüberschlag montiert sein.
- Das Lüftungsmodul darf die Dreh- bzw. Drehklipp-Funktion der Flügel nicht behindern.
- Die Bedienung des manuell einstellbaren Lüfter-Moduls muss einfach und leichtgängig sein.
- Luftführung über Fräsungen durch nicht zugängliche Profil-Hohlkammern ist aus hygienischer Sicht wegen Verschmutzungs- und Verkeimungsgefahr nicht zulässig.
- Es muss gewährleistet sein, dass Fenster optisch und funktionell wieder in den Urzustand versetzt werden können.
- Der Überschlagslüfter muss in geschlossenem Zustand der DIN 1946-6, Abs. 7.5.1.2 entsprechen und im geschlossenen Zustand dicht schließen.
- Die Schlagregendichtheit muss entsprechend der DIN EN 13141-1, Tabelle 6 gewährleistet sein.
- Lüftungskomponenten müssen für die Reinigung einfach demontierbar sein.
- Sofern in den Einzelpositionen nicht anderslautend gefordert, sind alle Flügeleinheiten mit Fensterfalz- und Überschlagslüftern nach Richtlinien und Montageanleitung des Herstellers auszustatten.
- Fensterlüftersystem Regel-air® PLUS oder Gleichwertiges.